

Iris Seidenstricker (Hg.)

# Bibelweisheiten für jede Lebenslage

**HERDER** 

FREIBURG · BASEL · WIEN



Überarbeitete Neuausgabe 2018

Bisheriger Titel: Weisheiten der Bibel

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2018

Alle Rechte vorbehalten

[www.herder.de](http://www.herder.de)

Umschlaggestaltung: wunderlichundweigand,  
Stefan Weigand

Satz: post scriptum, Vogtsburg-Burkheim

Herstellung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-451-38171-3

# Inhalt

Vorwort .....	7
Liebe .....	13
Vertrauen .....	22
Freundschaft .....	30
Gesundheit .....	36
Essen und Trinken .....	43
Arbeit .....	49
Geld .....	71
Lebensglück .....	79
Trost .....	88
Gebet .....	95
Weisheit .....	99

Mensch und Schöpfer . . . . .	111
Der Mensch und seine Mitmenschen . . . .	127
Die Macht des Wortes . . . . .	142
Leben und Tod . . . . .	150
Zum guten Schluss . . . . .	161
Anmerkungen zu den Büchern der Bibel . .	163
Quellenangaben . . . . .	172
Die Autorin . . . . .	173

# Vorwort

*»... die Bibel ist ein ewig wirksames Buch, weil, solange die Welt steht, niemand auftreten und sagen wird: Ich begreife es im Ganzen und verstehe es im Einzelnen. Wir aber sagen bescheiden: Im Ganzen ist es ehrwürdig und im Einzelnen anwendbar.«*

Johann Wolfgang von Goethe

Auf die Frage nach seinem Lieblingsbuch antwortete Berthold Brecht »Sie werden lachen – die Bibel!« Und nicht nur er. Als das ZDF vor einigen Jahren in einer großen Lesekampagne nach den Lieblingsbüchern der Deutschen fragte, wählten über 250.000 Zuschauer die Bibel auf den zweiten Platz – unmittelbar nach dem »Herrn der Ringe«. Ein erstaunliches Ergebnis.

Denn obwohl 70 Prozent\* aller Deutschen eine Bibel besitzen, wird sie Umfragen zufolge kaum aufgeschlagen. Nur wenige wissen, dass die Bibel die deutsche Sprache wesentlich geprägt hat und sich alltägliche Redewendungen wie »Perlen vor die Säue werfen«, »Unter seine Fittiche nehmen« oder »Wer anderen eine Grube gräbt ...« aus ihrem riesigen Fundus an Bildern und Motiven entwickelt haben.

Die Heilige Schrift ist nicht nur das wichtigste Buch der deutschen Literatur, sie ist das am meisten verbreitete Werk der Menschheitsgeschichte überhaupt.

Weltweit haben etwa 5,4 Milliarden Menschen Zugang zum Alten und Neuen Testament, das teilweise oder komplett mittlerweile in rund 3.300 Sprachen\*\* und Dialekten gedruckt wurde. Jedes Jahr kommen 30 bis 40 weitere

\* <https://www.evangelisch.de/inhalte/134871/27-05-2016/umfrage-bibel-ist-verbreitetstes-buch-deutschland>

\*\* <https://www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe/zahlen-und-fakten/>

Übersetzungen hinzu. Doch selbst wenn fast jeder den Mega-Seller zu Hause hat – die Bibel bleibt meistens ein »Buch mit sieben Siegeln«: Man hat sie zwar, kennt sie aber nicht.

Ich selbst bin durch die Musik auf die Bibel aufmerksam geworden. In den Werken Bachs und anderer großer Komponisten, die aus der Bibel zitieren, verblüffte mich immer wieder, wie treffend Sprache und Bilder persönliche Gefühle und Lebenssituationen beschreiben. Neugierig geworden las ich verschiedene Stellen im Zusammenhang nach und entdeckte einen schier unerschöpflichen Schatz an tiefer Lebensweisheit, Verständnis, Kraft und Trost. Manche Textstellen faszinierten mich so sehr, dass ich sie aufschrieb und meine persönliche »Best-of-Bibel-Kollektion« anlegte. Eine Auswahl daraus habe ich in diesem Buch zusammengestellt.

»Das steht in der Bibel?« staunten auch etliche meiner Bekannten beim Durchblättern des Manuskripts. Die modernen, teilweise provozierenden Gedanken, den Reichtum an Bildern und nicht zuletzt die vielen Alltagsweis-

heiten hatten sie darin nicht vermutet. So findet man in der Heiligen Schrift beispielsweise eine Kernaussage moderner Lebenshilfe- und Ratgeber-Literatur: »Mehr als auf alles andere achte auf deine Gedanken, denn sie bestimmen dein Leben.« (Sprichwörter 4,23). Den Zusammenhang zwischen Glück, Erfolg und der persönlichen Lebenseinstellung hat die Bibel bereits Jahrtausende vor der Psychologie erkannt. Daher empfahl sie den Menschen, sich keine Sorgen zu machen, »loszulassen« und die eigenen Wünsche zu formulieren. Idealerweise sollten sie fest an die Erfüllung ihrer Wünsche glauben und sich entsprechend zuversichtlich verhalten: »Gott vertrauen heißt: sich verlassen auf das, was man hofft, und fest mit dem rechnen, was man nicht sehen kann.« (Hebräer 11,1). Und: »Wenn ihr Gott um etwas bittet, und darauf vertraut, dass die Bitte erfüllt wird, dann wird sie auch erfüllt.« (Markus 11,24).

Das, was es aber eigentlich in der Bibel zu entdecken gibt, liegt hinter den äußerlichen Beschreibungen und Worten und kann nur von jedem Menschen selbst gefunden werden. Die-



ser Schatz wartet dort, wo man plötzlich von einer Geschichte gepackt, von einem Satz berührt wird und sich als Mensch in seiner aktuellen Lebenssituation verstanden fühlt. Als eines der ältesten schriftlichen Zeugnisse unserer Kultur antwortet die Bibel heute nach wie vor auf die zentralen und auch die persönlichsten Fragen des Lebens. Ihr einzigartiger Reichtum an menschlicher Erfahrung und Erkenntnis sowie die Berichte über Gottes Wirken und Gegenwart in der Welt lassen sie für jede Generation zu einem hochaktuellen Buch und zur lebendigen Lebenshilfe werden.

Iris Seidenstricker

*»Ich glaube, dass die Bibel allein die Antwort auf alle unsere Fragen ist und dass wir nur anhaltend und demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.«*

Dietrich Bonhoeffer, 1906–1945 deutscher evangelischer Theologe, von den Nazis im KZ ermordet



# Liebe

Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.

*1. Korinther 16,14*

Hass sucht Streit, Liebe sucht Verständigung.

*Sprichwörter 10,12*

Drei Dinge sind mir ein Geheimnis, und auch das vierte kann ich nicht erklären:

der Flug des Adlers am Himmel, das Gleiten der Schlangen über eine Felsplatte, die Fahrt des Schiffes auf weglosem Meer und die Liebe zwischen Mann und Frau.

*Sprichwörter 30,18–19*

Was man an einem Menschen sucht, ist Liebe und Treue.

*Sprichwörter 19,22*

Täuscht euch nicht: Wer sich der Liebe Gottes nicht wie ein Kind öffnet, wird sie niemals erfahren.

*Lukas 18,17*

Keine Wunde ist schlimmer als verwundete Liebe.

*Sirach 25,13*

Die Gebote: »Zerstöre keine Ehe, morde nicht, beraube niemand, blicke nicht begehrllich auf das, was anderen gehört« – diese Gebote und alle anderen sind in dem einen Satz zusammengefasst: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.«

*Römer 13,9*

Wo aber Liebe und Treue herrschen, da bewirken sie Frieden und Wohlstand, Ruhe und Sicherheit.

*Jesaja 32,17*

Die Liebe muss euer ganzes Leben bestimmen.

*2. Johannes 6*

Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.

*1. Johannes 4,8*

Wer liebt, ist geduldig und gütig.

Wer liebt, der ereifert sich nicht,  
er prahlt nicht und spielt sich nicht auf.

Wer liebt, der verhält sich nicht taktlos,  
er sucht nicht den eigenen Vorteil  
und lässt sich nicht zum Zorn erregen.

Wer liebt, der trägt keinem was nach;  
es freut ihn nicht, wenn einer Fehler macht,  
sondern wenn er das Rechte tut.

Wer liebt, der gibt niemals jemand auf,  
in allem vertraut er und hofft er für ihn;  
alles erträgt er mit großer Geduld.

*1. Kor. 13,4-7*

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

*2. Timotheus 1,7 (Luth)*

Ich gebe euch nur dieses eine Gebot: Ihr sollt einander lieben!

*Johannes 15,17*

Plage die Frau, die du liebst, nicht mit eifersüchtigen Verdächtigungen; damit brächtest du sie nur auf böse Gedanken gegen dich.

*Sirach 9,1*

Jesus antwortete: »Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand!« Dies ist das größte und wichtigste Gebot. Das zweite ist gleich wichtig: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!« In diesen beiden Geboten ist alles zusammengefasst, was das Gesetz und die Propheten fordern.«

*Matthäus 22,37–40*

Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.

*1. Korinther 13,13*